

Medienmitteilung

Donation für neue Professur «Rehabilitation Engineering»

Zürcher Spin-off fördert Professur für Rehabilitationstechnik

Zürich, 9. Oktober 2014

Die ETH Zürich hat eine neue Professur im Bereich «Rehabilitation Engineering» eingerichtet und mit Professor Roger Gassert besetzt. Die Professur ist dem Departement Gesundheitswissenschaften und Technologie angegliedert und wird über die kommenden zehn Jahre vom Zürcher Unternehmen Hocoma mit einer Zuwendung in Höhe von einer Million Schweizer Franken unterstützt.

Roger Gassert war seit 2008 Assistenzprofessor im Bereich der biomedizinischen Robotik und der Neurowissenschaften. Auf Antrag des ETH-Präsidenten wurde er kürzlich vom ETH-Rat zum ausserordentlichen Professor für Rehabilitationstechnik gewählt. Gassert entwickelt mechatronische Systeme, die die neuromechanische Bewegungsgenerierung erforschen und Menschen mit Behinderungen unterstützen. Dabei befasst er sich auch vermehrt mit sensorbasierter Rehabilitation. Mit diesem interdisziplinären Ansatz spannt er eine Brücke zwischen den grundlagenorientierten Neuro- und Bewegungswissenschaften und den anwendungsorientierten Ingenieurwissenschaften sowie zu Kliniken im Bereich der assistierenden Technologien. «Die Professur von Herrn Gassert soll dazu beitragen, den Wissens- und Wirtschaftsstandort und damit auch die ETH Zürich in diesem Gebiet zu stärken, das sich spezifisch der Behebung neuromechanischer Bewegungsstörungen widmet», sagt ETH-Präsident Ralph Eichler.

Zwischen dem Departement Gesundheitswissenschaften und Technologie (D-HEST) der ETH Zürich und dem Unternehmen Hocoma besteht bereits seit fünfzehn Jahren eine enge und erfolgreiche Forschungskollaboration. So ist beispielsweise der Armtherapieroboter, den die Hocoma zu ihren Hauptprodukten zählt, ein Resultat dieser Zusammenarbeit. Das Unternehmen unterstützt nun die neue ausserordentliche Professur mit einer Zuwendung an die ETH Zürich Foundation. «Für die Hocoma ist der Ausbau dieses vielversprechenden Forschungsgebietes von entscheidender Bedeutung. Mit der Förderung der Professur möchten wir dazu beitragen, dass nicht nur weitere Innovationen wie beispielsweise für den Bereich sensorbasierte Rehabilitation angekurbelt werden, sondern auch hervorragende Nachwuchstalente die Faszination der Rehabilitationstechnik kennenlernen», so der CEO und Mitgründer von Hocoma, Dr. Gery Colombo. Die weiteren Kosten der Professur werden von der ETH Zürich und der ETH Zürich Foundation getragen.

Weitere Informationen

ETH Zürich
Roman Klingler
Medienstelle
Telefon: +41 44 632 41 41
mediarelations@hk.ethz.ch

ETH Zürich Foundation
Dr. Donald Tillman
Telefon: +41 44 633 69 62
donald.tillman@ethz-foundation.ch

Hocoma AG
Sarah Lina Hamann
Telefon: +41 43 444 2200
media@hocoma.com

Über die ETH Zürich

Die ETH Zürich ist eine der weltweit führenden technisch-naturwissenschaftlichen Hochschulen. Sie ist bekannt für ihre exzellente Lehre, eine wegweisende Grundlagenforschung und den direkten Transfer von neuen Erkenntnissen in die Praxis. 1855 gegründet, zählt die ETH Zürich heute mehr als 18'000 Studierende aus über 110 Ländern, davon 3900 Doktorierende. Forschenden bietet sie ein inspirierendes Umfeld und ihren Studierenden eine umfassende Ausbildung. 21 Nobelpreisträger, die an der ETH Zürich studiert, gelehrt oder geforscht haben, unterstreichen den hervorragenden Ruf der Hochschule.

www.ethz.ch →

Über die ETH Zürich Foundation

Die ETH Zürich Foundation ist Brückenbauerin zwischen Unternehmen, Privatpersonen, Stiftungen und der ETH Zürich. Als die führende Technologie- und Wissenschaftsstiftung unterstützt sie die Hochschule bei der Erreichung ihrer strategisch wichtigsten Ziele in Ausbildung und Forschung. Für die Förderpartner entsteht ein einzigartiger Zugang zu grossartigen und mutigen Kollaborationen mit einer der weltweit besten Hochschule und die Möglichkeit, gemeinsam Grenzen zu verschieben.

www.ethz-foundation.ch →

Über die Hocoma AG

Hocoma wurde im Jahr 2000 als ein Spin-off der Schweizer Universitätsklinik Balgrist gegründet. Das Unternehmen ist globaler Marktführer in der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von robotischen und sensorbasierten Geräten für die funktionelle Bewegungstherapie. Die Therapielösungen werden bei der Behandlung von neurologischen Patienten mit Bewegungsstörungen aufgrund von Schlaganfall, Rückenmarkverletzungen, Schädel-Hirn-Trauma, Multipler Sklerose, Cerebralparese oder anderen neurologischen Ursachen, sowie Rückenschmerzpatienten eingesetzt. Produkte von Hocoma kommen weltweit in Kliniken und Forschungsinstituten zum Einsatz. Das Medizintechnik-Unternehmen hat zahlreiche Technologie- und Unternehmerpreise gewonnen, u.a. den „Swiss Technology Award“ und den „Ernst&Young Entrepreneur of the Year“ Award.

www.hocoma.com/de →